

Das Bezirksamt unterstützt mit seinem Landschaftsplan die Naturzerstörung in Düppel

Das vom Senat festgelegte Landschaftsprogramm weist das letzte freie Feld an der Düppeler Benschallee/ Ecke Lloyd-G.-Wells-Straße als Grün- und Freifläche aus, die „aus Gründen des Bodenschutzes, der Grundwasserneubildung und der Klimawirksamkeit zu erhalten“ ist. Die Fläche gilt als „Artenreservoir und Verbindungsbiotop, in der sich vorrangig Arten der Feldfluren und Wiesen entwickeln. Störende und beeinträchtigende Nutzungen sind zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auszulagern“.

Auch das Bezirksamt erkennt in seinem Landschaftsplanentwurf X-L-1a eine Wiesen- und Staudenlandschaft als öffentlich zugänglichen Freiraum und ein Vogelbiotop neben der Bahntrasse. Als Ziele seines Landschaftsplanes nennt es „den Schutz und die Entwicklung der landschaftstypischen Elemente (Wiesen, Pfuhe, Alleen)“ und die „Wiederherstellung von Blickbeziehungen“. Es hält „Aussagen zur Vermeidung landschaftsuntypischer Nutzungen“ für erforderlich.

In krassem Widerspruch dazu steht jedoch, daß der Zehlendorfer CDU-Bürgermeister und Baustadtrat mit dem Landschaftsplanentwurf seinen gleichzeitig aufgestellten Bebauungsplan X-171 deckt und die Errichtung von Sporthallen, Tennis- und Hockeyplätzen sowie Vereinsquartieren durch einen Sportverein auf dem ökologisch wertvollen Feld befürwortet.

Wer den Unterschied zwischen einem sich natürlich entwickelnden Stück Landschaft und der Rasen- oder Kunststoffoberfläche eines Sportplatzes kennt, kann die Aussagen des Bezirksamts zu den geplanten Sportanlagen nur als durchsichtiges Ablenkungsmanöver empfinden: „Wege und Platzbefestigungen sind aus wasserdurchlässigem Material herzustellen, Regenwasser von Gebäuden ist zu versickern, Dächer sind zu begrünen. Diese Maßnahmen dienen zur Minimierung der Auswirkungen des Bauvorhabens auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild...“

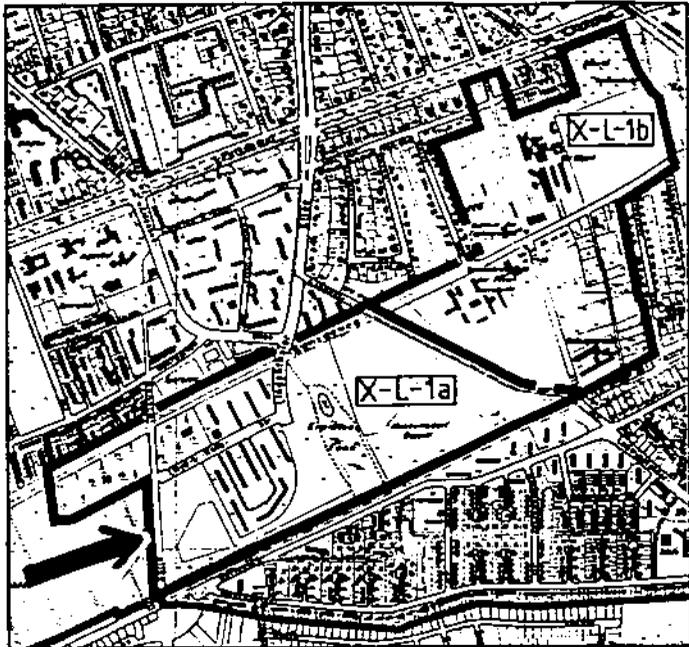
Die letzte freie Fläche in Düppel ginge bei einer Sportbebauung Anwohnern und Spaziergängern zur Erholungsnutzung unwiederbringlich verloren. Das weiträumige Landschaftsbild würde zerstört. Es wäre auch nicht einzusehen, wenn der Sportverein sein Gelände an der Roonstraße (nähe Mexikoplatz) gegen viel Geld verkauft und das Gebiet an der Benschallee dann vom Land Berlin zu hoch subventionierten Billigpreisen nach der Sportanlagennutzungsverordnung zur Verfügung gestellt bekommt. Ruhestörungen, die manchmal im Wohngebiet an der Roonstraße zu Klagen führten, würden außerdem auf die hiesigen Wohnungen übertragen.

Unterstützen Sie weiterhin die Unterschriftensammlung der WUB und kommen Sie zum Erörterungstermin ins Rathaus Zehlendorf!

BEZIRK ZEHLENDORF

Das Bezirksamt Zehlendorf hat in seiner Sitzung am 08.09.1981 beschlossen, für den Landschaftsraum Düppel einen Landschaftsplan mit der Bezeichnung X-L1 aufzustellen. In der Bezirksamtsitzung am 09.07.1996 wurde beschlossen, den Geltungsbereich zu verändern und in zwei Teile mit der Bezeichnung X-L1a und X-L1b zu unterteilen.

Die Geltungsbereiche umfassen den im Kartenausschnitt durch eine durchgezogene Linie gekennzeichneten Bereich



Das vorrangige Ziel des L-Plans ist die Sicherung und die Entwicklung des Naturraumes Düppel mit seinen landschaftstypischen Elementen, wie Wiesen, Pfuhlen und Alleen. Bestehende Belastungen des Naturhaushaltes sollen abgebaut werden. Ferner sollen die Möglichkeiten der Erholungsnutzung optimiert werden.

Als Bürger haben Sie die Gelegenheit, sich bereits vorab an dieser Planung zu beteiligen. Dazu werden vom Bezirksamt Zehlendorf in einer Ausstellung Unterlagen über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung vorgestellt. Nach § 10 Abs. 2 a.F. NatSchG Bin besteht für Sie die Möglichkeit, während des Ausstellungszeitraumes Anregungen und Bedenken mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift zu dieser Planung vorzubringen.

Beachten Sie auch den am 28.08.1996 stattfindenden Anhörungstermin, auf dem Sie ebenfalls Stellung zu der beabsichtigten Planung nehmen können.

Informationsausstellung:

Zeit: 13.08.1996 - 13.09.1996

Besichtigung: Während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr oder Freitag von 7.00 bis 14.30 Uhr, Erläuterungen nach telefonischer Vereinbarung, Fernruf 807 2743 oder 807-1, (Herr Fußwinkel)

Ort: Rathaus Zehlendorf, Flur Bauteil E, Erdgeschoß, Kirchstr. 1/3

Anhörungstermin:

Zeit: 28.08.1996 um 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal, Kirchstr. 1/3

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der WUB durch Ihre Anregungen, Mitarbeit und Spenden. 1000 dieser Blätter kosten ca. 140,- DM. Spenden sind zu 50% von der Steuerschuld absetzbar und werden unaufgefordert bescheinigt.
Spendenkonto: Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger (WUB), Postbank Berlin (BLZ 100 100 10), Konto-Nr. 366 526-103.
Kontaktanschrift: Cornelia Sperlich, Bismarckstraße 69, 14109 Berlin.

**Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Forderung der WUB:
Keine Bebauung des letzten freien Feldes zwischen Benschallee
und dem Landschaftsschutzgebiet Krummes Fenn.**

Name

Anschrift

Unterschrift